

STANDORTE

Ettore-Bugatti-Straße 29
51149 Köln-Gremberghoven
(zusammen mit Team Autismus Förderung)

ANSPRECHPARTNER*IN

Ludger Reinders

Leitung der Fachdienste
Telefon: 0221 9956-4090
l.reinders@diakonie-michaelshoven.de

Ariane Westphal

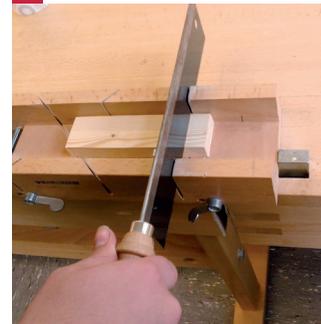
Teamleitung
Telefon: 0221 9956-4072
a.westphal@diakonie-michaelshoven.de

www.diakonie-michaelshoven.de



PIA - Lernbereich Werkstatt

MOBILÉ – Förderzentrum für Heilpädagogik
Heilpädagogische und tagesstrukturierende Maßnahme
für Jugendliche und junge Erwachsene



Herausgeber: Diakonie Michaelshoven Kinder- und Jugendhilfen gGmbH | Druck: in puncto, Köln
Fotos: © Diakonie Michaelshoven e.V.

Spendenkonto | Stiftung der Diakonie Michaelshoven
Bank für Kirche und Diakonie | IBAN: DE77 3506 0190 0000 1113 33

Mit Menschen
Perspektiven schaffen.

BESCHREIBUNG DES ANGEBOTES

PIA ist ein heilpädagogisches, tagesstrukturierendes Qualifizierungsangebot der Diakonie Michaelshoven. Es richtet sich an junge Menschen mit seelischer Behinderung, die nicht oder nicht mehr in der Lage sind, berufliche oder schulische Anforderungen zu erfüllen. Vielfach scheitern Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation mit schweren Auswirkungen auf die psychische Konstitution der Betroffenen. Häufig ist eine berufliche Rehabilitation aber auch aufgrund fehlender psychischer und sozialer Reife nicht möglich. In diesen Fällen greift die individuelle Arbeitsförderung der Diakonie Michaelshoven.

ZIELGRUPPE

PIA richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene mit einer seelischen/psychischen Behinderung ab 14 Jahren,

- die ihr Leben nicht selbstständig führen können.
- die nicht in der Lage sind, regelmäßig die Schule zu besuchen.
- die mit einer Tätigkeit auf dem ersten Arbeitsmarkt, einer Berufsvorbereitungsmaßnahme oder einer Ausbildung überfordert sind.
- die den Anforderungen in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung nicht gewachsen sind.

ZIELE

- Wir fördern kreative, kognitive und motorische Fähigkeiten.
- Die Teilnehmer/-innen erlangen und festigen Alltagskompetenzen.
- Ausdauer und Belastbarkeit im Arbeitsverhalten werden trainiert.
- Wir vermeiden Isolation.
- Die jungen Menschen entwickeln, erhalten und erweitern eine angemessene soziale Interaktion.
- Die Teilnehmer/-innen bauen einengende und zwanghafte Verhaltensweisen ab.

METHODEN

- Wir bieten eine Tätigkeit in beruflichen Übungsfeldern mit ausgebildetem Fachpersonal (Holzwerkstatt, Fahrradwerkstatt, Garten, Kunst- und Textilwerkstatt, Hauswirtschaft, EDV und Neue Medien (Robotik)).
- Wir nutzen ein standardisiertes Aufnahmeverfahren, diagnostischen Verfahren und ein methodisches Fallverstehen.
- Wir erstellen individuelle Strukturierungshilfen in Anlehnung an den TEACCH®-Ansatz bei Autismus.
- Wir erfassen die Stärken der Teilnehmer/-innen (individuelle, berufliche Ressourcenkarte).
- Gemeinsam erstellen wir Bewerbungen und bieten Bewerbungstrainings an.
- Die Teilnehmer/-innen erproben sich in externen Arbeitsbereichen und wir unterstützen sie bei der Praktikumssuche.
- Die jungen Menschen erhalten Jobcoaching im Praktikum.
- Wir setzen auf netzwerkorientiertes Arbeiten und enge Kooperation mit dem Hilfesystem.
- Wir wenden konfrontative Pädagogik an und bieten bewegungstherapeutische Maßnahmen und Mobilitätstraining sowie tiergestützte Pädagogik.

FINANZIERUNG

Die Leistungen von PIA werden auf der Grundlage „Hilfen zur Erziehung“ SGB VIII sowie „Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Jugendliche und junge Erwachsene“ SGB IX oder „Eingliederungshilfe“ SGB XII im Rahmen von Fachleistungsstunden erbracht.